

Freitag
17. 10.
2025
08:30 Uhr

Holstenhallen
Congress Center
Neumünster



POTENTIALE & PERSPEKTIVEN FÜR ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHENBILDUNG



Fachtag
InterAktion

Informationsheft zur Kita Fachtagung “InterAktion – Potentiale und
Perspektiven für alltagsintegrierte Sprachenbildung” am
Fr. 17. Oktober 2025 in Neumünster.

Der Fachtag wird durchgeführt von der DRK-Akademie Schleswig-Holstein zusammen mit dem Fortbildungsprojekt „Sprachenbildung in Kitas“ der Europa-Universität Flensburg, dem Landesprogramm Sprach-Kitas mit dem Qualifizierungspartner PEP (Internationalen Zentrums für Professionalisierung der Elementarpädagogik). Die Umsetzung wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familien, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

Herausgeber:

DRK Akademie SH e.V.
Fort- und Weiterbildung
Hopfenstr. 65
24103 Kiel
fortbildung@drk-sh.de
www.drk-akademie-sh.de

Freitag
17 10
2025

InterAktion

POTENTIALE & PERSPEKTIVEN FÜR ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHENBILDUNG

Tagesablauf

08:30-09:30	Ankommen
09:30-09:45	Begrüßung mit Johannes Albig (Staatssekretär SH) und Anette Langner (DRK Vorstand - Sprecherin)
09:45-10:30	Keynote mit Bianka Pergande
10:30-11:15	Pause & Markt der Möglichkeiten in Halle 2
10:45-12:15	Workshops
11:15-12:45	Vortrag & Workshop
12:15-13:45	Mittagessen & Markt der Möglichkeiten in Halle 2
13:30-15:00	Vortrag & Workshop
13:45-15:15	Workshops
15:00-15:45	Pause & Markt der Möglichkeiten in Halle 2
15:45-16:30	Improvisationsshow & Verabschiedung

Bianka Pergande

InterAktion braucht Aktion - Dialoge in der Kita selbstwirksam gestalten

Der Hauptvortrag soll pädagogische Fachkräfte ermutigen, sich selbst und ihre Stärken in der Kommunikation mit Kindern zu entdecken. In einen Dialog mit einem Kind zu treten, bedeutet, sich gänzlich auf das Kind und den Austausch einzulassen. Gemäß des Leitmotivs der Fortbildung Sprachenbildung in Kitas: "Ich mache den Unterschied!" werden die Teilnehmenden motiviert, sich selbst und das je eigene sprachlich-kommunikative Handeln zu reflektieren. Die Keynote wird sie darin bestärken und konkrete Handlungsmöglichkeiten für gelungene Inter-Aktion zeigen, in denen sich die Fachkräfte direkt wiedererkennen können. Die Keynote dient somit als Impuls für die vertiefenden Workshops zur Selbsterkundung und Erweiterung der eigenen sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten.

09:45 - 10:30 Uhr

Raum 1a/b

Zielgruppe: Alle



Kristin Hennies

Gestaltung inklusiver Dialoge mit Gebärden – Theoretische Grundlagen und Anwendungsbeispiele

Gebärden werden in pädagogischen Kontexten, insbesondere bei Kindern mit spezifischem Unterstützungsbedarf aber auch im Rahmen von Babykursen, schon lange verwendet. Da die Angebote zumeist nicht von gebärdensprachkompetenten Personen getragen werden und die lautsprachliche Förderung der Kinder im Mittelpunkt steht, werden die linguistischen Merkmale der Deutschen Gebärdensprache (DGS) sowie die kulturellen Besonderheiten der Taubengemeinschaft nicht berücksichtigt. Um Gebärden in der Gestaltung inklusiver Dialoge sowohl kulturell wertschätzend als auch sprachlich zielführend einsetzen zu können, bedarf es jedoch genau dieser Perspektive.

10:45–12:15 Uhr Einführung:

„Sprachwissenschaftliche Grundlagen zur lautsprachunterstützenden Verwendung von Gebärden(sprache).“

13:45–15:15 Uhr Vertiefung: „Interaktionen mit Gebärden inklusiv gestalten – Umsetzungsmöglichkeiten und dialogische Beispiele für den Kita-Alltag.“

Raum 1 c

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte



Marie Scheer & Julia Thurm

Sprache in Bewegung

Bewegung ist der Motor für kindliche Entwicklung – auch für die Sprache. Neben fachlichem Input stehen praktische Übungen und einfache Spiele im Mittelpunkt, die sofort im Kita-Alltag eingesetzt werden können. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Fachkraft: Denn Sprachenbildung geschieht nicht „beiläufig“ – sie wird in lebendiger Interaktion gestaltet. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Fachkräfte Bewegungsangebote aktiv sprachbildend begleiten können. Im zweiten Teil des Workshops lernen die Teilnehmenden anhand praktischer Methoden und Übungen, wie sprachliche Bildung in Bewegung differenziert und individuell begleitet und gestaltet werden kann. Dabei bleibt die aktive Rolle der Fachkraft im Mittelpunkt: Sprachbildung gelingt nur, wenn Erwachsene bewusst ansprechbar sind, begleiten, vorleben und Kinder zum Sprechen ermutigen.

10:45–12:15 Uhr Einführung

13:45–15:15 Uhr Vertiefung

Raum 3 b

Zielgruppe: Pädagogische
Fachkräfte



Tobias Schauenburg

Dialog im Stillen: Teamplayer

Oft ist Teamwork gefragt. Wenn aber eine Vielfalt von Menschen mit unterschiedlichen Vorstellungen zusammentrifft, ist das manchmal leichter gesagt als getan. Der Workshop in der Stille setzt genau dort an: Durch Aufgaben, die gemeinsam gelöst werden müssen, wird der Teamgeist geweckt. Abseits von alltäglicher Routine lernen die TeilnehmerInnen am gleichen Strang zu ziehen und sich gegenseitig zu unterstützen. Außerdem werden nicht nur Strukturen innerhalb des Teams, sondern auch die eigene Position dadurch sichtbar.

Da in der Stille visuell kommuniziert wird — das heißt mit Blickkontakt, Mimik, Gestik und Körperhaltung, wird ein Gespür für das eigene Auftreten (zum Beispiel in Meetings oder bei Präsentationen) entwickelt und gleichzeitig das Miteinander im Unternehmen gefördert, denn man lernt Stillen anders aufeinander zu hören!

Workshop 1: 10:45 – 12:15 Uhr

Workshop 2: 13:45 – 15:15 Uhr

Raum 2 b

Zielgruppe: Führungskräfte und
Pädagogische Fachkräfte



Julia Neuhaus

Sprachlich in InterAktion – Dialogische Bilderbuchbetrachtung

Im Workshop erhalten die Teilnehmenden anhand eines gemeinsam durchgeführten Beispiels einen Einblick in die dialogische Bilderbuchbetrachtung sowie einen kurzen Input zu wichtigen Merkmalen der dialogischen Bilderbuchbetrachtung. Danach bieten Kleingruppen Raum zum Ausprobieren und zum Austauschen. Eine inspirierende Auswahl besonders geeigneter Beispiel-Bilderbücher rundet das Angebot ab.

Workshop 1: 10:45 – 12:15 Uhr

Workshop 2: 13:45 – 15:15 Uhr

Raum 2 c

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte



Melanie Göb

Wertschätzende Führung in herausfordernden Zeiten: Struktur und Impulse für Kita-Leitungen

Wie führe ich als Kita-Leitung ein Team in herausfordernden Zeiten mit Wertschätzung und Struktur? Diese Leitfrage wird in dem Workshop thematisch beleuchtet und durch unterschiedliche praxisnahe Methoden für den Leitungsalltag erarbeitet. Neue Impulse für eine souveräne, sichere, verbindende Führung runden den Workshop ab. Damit Sie als Leader in schwierigen Situationen den Überblick behalten und das Team sicher führen ohne die Ruhe zu verlieren.

13:45–15:15 Uhr

Raum 3 a

Zielgruppe: Leitungskräfte



Bianka Pergande

Interaktionsqualität im Krippenbereich – Mein Handeln im Fokus

Der neunzigminütige Workshop vertieft die Impulse aus dem Hauptvortrag. Mit Blick auf Interaktionen im Krippenbereich werden verbale, nonverbale und paraverbale Interaktionen aus der Perspektive der pädagogischen Fachkraft gemeinsam erarbeitet. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, ihr eigenes Interaktionshandeln über eigene Beispiele aus der Praxis zu reflektieren. Manche Interaktionsmomente werden von pädagogischen Fachkräften als besonders herausfordernd erlebt. Diese werden nicht ignoriert, sondern gezielt aus der Position der Fachkraft heraus gemeinsam reflektiert. Wie kann ich nonverbale Signale in der Krippe beobachten und beschreiben und wie kann ich als pädagogische Fachkraft darauf reagieren? Warum fordern mich diese Momente so sehr? Warum handle ich auf diese Art und Weise? Gibt es Situationen, die mich im Hinblick auf Interaktion mit den Krippenkindern unzufrieden zurücklassen? Was ist meine Rolle in dieser Interaktionssituation? Gibt es Alternativen für eine gelingende Interaktion und wie kann ich mit meinen Handlungen zum Gelingen aktiv beitragen? Der Workshop bietet Anlass, sich mit dem eigenen sprachlich-kommunikativen Handeln mit Krippenkindern auseinanderzusetzen und die eigenen Handlungsmöglichkeiten konkret zu erweitern.

10:45–12:15 Uhr

Raum 3 a

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte



Adela Mahling

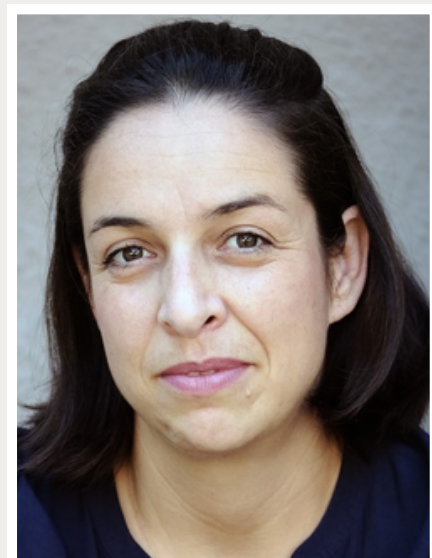
Im Team Entscheidungen treffen, die alle mittragen – mittels Systemischen Konsensierens

Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, warum es für tragfähige Teamentscheidungen wichtig ist, Widerstand ernst zu nehmen und wie das auf einfache Weise mittels dem partizipativen Entscheidungsverfahren des Systemischen Konsensierens gehen kann.

10:45–12:15 Uhr

Raum 2 a

Zielgruppe: Führungskräfte,
Fachberatungen



Adela Mahling

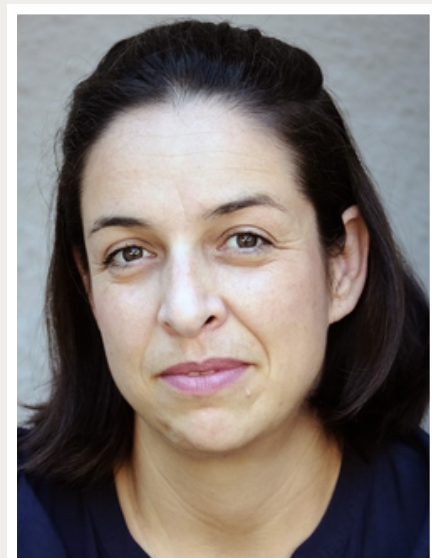
Delegieren und Beteiligen leicht gemacht – Beteiligungspoker und Empowerment-Board

Im Workshop lernen die Teilnehmenden das Beteiligungspoker (Version von Delegation-Poker nach J. Appelo) Werkzeug kennen, dass sie spielerisch dabei unterstützt Entscheidungen im Team sinnvoll zu delegieren und für klare Entscheidungs- und Beteiligungswege sorgt.

13:45–15:15 Uhr

Raum 2 a

Zielgruppe: Führungskräfte,
Fachberatungen



Anna Libiseller

Interaktionserfahrungen aus der Perspektive von Kindern

Im Vortrag erhalten die TN einen Einblick in die aktuelle Forschung von Anna Libiseller zu Interaktionserfahrungen aus der Perspektive von Kindern. Es werden Ergebnisse dazu vorgestellt, wie Kinder soziale, materielle, pädagogisch-inhaltliche und physische Aspekte in Kindertageseinrichtungen erleben. Zudem wird ein Blick daraufgelegt, welche Bedeutung die Kinderrückmeldungen für pädagogische Fachkräfte haben können und wie diese für die Qualitätsentwicklung genutzt werden können.

11:15-12:45 Uhr

Raum 1 a

Zielgruppe: Alle



Annika Bauer & Nadin Klüber

Monitoring im Landesprogramm Sprach-Kitas – Erkenntnisse nutzen, Alltag gestalten

Im Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die bisherigen Monitoringergebnisse mit Fokus auf den Ergebnissen zur GraZIAS Kinderperspektive, sowie die Weiterarbeit damit seitens PEP.

Gemeinsam wird erarbeitet, welche Bedeutung die Ergebnisse für den pädagogischen Alltag/ die Arbeit in den Sprach-Kitas haben. Ein anschließender Markt der Möglichkeiten bietet Raum sich über Ansätze zur Weiterarbeit mit den einrichtungsbezogenen Ergebnissen der GraZIAS Kinderperspektive auszutauschen. Die Teilnehmenden teilen dabei ihre Erfahrungen aus dem ersten Jahr, sodass sie gegenseitig neue Anregungen und Ideen für die Arbeit mit der Kinderperspektive mitnehmen können.

13:15–14:45 Uhr

Raum 1 a

Zielgruppe: Sprach-Kitas



Carmen Deffner

Von Stress zu Wohlbefinden im pädagogischen Alltag

Ob Sie als pädagogische Fachkraft, Kita-Leitung oder Fachberatung im pädagogischen Setting Verantwortung tragen: die berufliche Realität ist fordernd, komplex und anspruchsvoll. Der Input möchte dazu beitragen zu verstehen, was Stress (für das Gehirn) bedeutet, wie er sich auswirken kann und welchen Umgang man damit finden kann, wenn man Aspekte einbezieht, die zum eigenen Wohlbefinden beitragen. Außerdem werden Sie zur eigenen Auseinandersetzung mit ihrem persönlichen beruflichen Stress und Wohlbefinden eingeladen.

13:15-14:45 Uhr

Raum 1 b

Zielgruppe: Alle



Diklusive Sprachenbildung in der Kita mit der App Book Creator

Diklusion und Sprache sind zentrale Themen in der pädagogischen Arbeit, besonders in Kindertageseinrichtungen. Diklusion kombiniert Inklusion und digitale Medien, um eine inklusive Bildungslandschaft zu fördern. Angesichts der Allgegenwart digitaler Technologien ist es wichtig, dass Kinder frühzeitig lernen, diese Medien kompetent und kritisch zu nutzen. Digitale Medien bieten neue Möglichkeiten, die Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeiten zu unterstützen.

Pädagogische Fachkräfte müssen digitale Medien sinnvoll in den Alltag integrieren, ohne die Kinder zu überfordern. Die Mediennutzung sollte nicht zu passivem Konsum führen, sondern aktiv und kreativ gestaltet werden, beispielsweise durch eBooks, digitale Portfolios oder kurze Filme, die die Kinder aktiv in den Lernprozess einbinden und ihre sprachlichen Fähigkeiten fördern. Hierbei spielen auch die alltagsintegrierte Sprachbildung und die Förderung der Kommunikationsfähigkeit eine zentrale Rolle.

Erproben Sie mit der App Book Creator Umsetzungsmöglichkeiten für Ihren pädagogischen Alltag

11:15-12:45 Uhr

Raum 1 b

Zielgruppe: Alle